

**STELLENAUSSCHREIBUNG  
ABGEORDNETE NATIONALE SACHVERSTÄNDIGE**

<b>1. Generaldirektion:</b>	<b>Maritime Angelegenheiten, Fischerei und Aquakultur</b>
<b>Direktion:</b>	<b>Meerespolitik, Mittelmeer und Schwarzes Meer</b>
<b>Referat:</b>	<b>MARE D1</b>
<b>Ort:</b>	<b>Brüssel</b>
<b>Direktor:</b>	<b>Emilio MASTRACCHIO</b>
<b>Dienstantritt:</b>	<b>4 Trimester 2008</b>

**2. Hauptaufgaben**

- Referent/-in im Referat Meerespolitik der Direktion Mittelmeer und Schwarzes Meer der GD MARE, zuständig insbesondere für Meeresüberwachung und Sicherheitsfragen.
- Das Referat ist unter anderem für die Meeresüberwachung im Rahmen der integrierten EU-Meerespolitik sowie die grenz- und sektorübergreifende Zusammenarbeit zwischen den nationalen Behörden bei allen staatlichen Tätigkeiten im Offshore-Bereich (Schiffssicherheit, Gefahrenabwehr im Seeverkehr, Ölverschmutzung durch Schiffe, Grenzkontrollen, Rechtsdurchsetzung) zuständig. Es beschäftigt sich außerdem mit Fragen des Seeverkehrs im Mittelmeer und im Schwarzen Meer.

Hierzu gehören insbesondere:

- Politikgestaltung einschließlich Analyse und Bewertung von Informations-Inputs sowie Erstellung verständlicher, prägnanter Strategiepapiere zu Fragen der Meeresüberwachung, der Schiffssicherheit und der Gefahrenabwehr im Seeverkehr;
- Erstellung von Unterlagen einschließlich amtlicher Mitteilungen, Hintergrundvermerken, Briefings, Reden, Berichten, Zusammenfassungen einschlägiger Informationen sowie vorbereitenden Rechtsakten der Gemeinschaft („KOM-Dokumenten“) und Rechtsetzungsakten;
- Herausstellung von bewährten Praktiken sowie von Bereichen, in denen eindeutig Handlungsbedarf besteht;
- Verarbeitung von Daten aus Quellen jeglicher Art, einschließlich Herausstellung wiederholt auftretender Konzepte sowie neuer Problemstellungen;
- Entwicklung guter Arbeitsbeziehungen mit den einschlägigen Kommissionsdienststellen, EU-Agenturen, Dienststellen der Mitgliedstaaten und externen Stakeholdern;
- Pflege und Weiterentwicklung der Beziehungen zu den Stakeholdern;
- Führung und regelmäßige Aktualisierung von Listen der Stakeholder und Kontaktstellen;
- Durchführung von Folgemaßnahmen zu einschlägigen Anliegen bzw. Anfragen der Stakeholder sowie ständiger Austausch sachdienlicher Informationen.

**3. Hauptqualifikationen:**

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über Interesse an und Erfahrung in der Gestaltung und Durchführung von Politik verfügen. Sie sollten über einen Hintergrund in einem der Bereiche Politikwissenschaft, Technik oder Recht und über Berufserfahrung, vorzugsweise in einem oder mehreren der folgenden Bereiche, verfügen: Meeresüberwachung, Umwelt, Seeverkehr, Schiffssicherheit, Gefahrenabwehr im Seeverkehr, Grenzkontrollen und andere Aufgaben der Küstenwache, Rechtsdurchsetzung. Die bereits erfolgte Teilnahme an Sitzungen einschlägiger europäischer Einrichtungen und internationaler Foren (z. B. IMO) und Erfahrung mit Projekten und/oder dem Management von Projekten im Bereich der Meeresüberwachung wäre von Vorteil. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über eine ausgezeichnete schriftliche und eine gute mündliche Kommunikationsfähigkeit sowie über die Fähigkeit verfügen, Synergien zwischen Sektorpolitiken zu entwickeln. Hinzu kommen eine ausgeprägte Motivation, Initiative und Kreativität. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten nachweislich zur Teamarbeit und zu Aufbau und Pflege effizienter Netzwerke in der Lage sein.

**4. Sprachen:**

Sehr gute Englisch- und Französischkenntnisse sind unbedingt erforderlich. Ausreichende Kenntnisse weiterer im Mittelmeerraum gesprochener Sprachen wären von Vorteil.